SCHWEIZER PREDIGT PREIS 2014

Die Preisträgerinnen und Preisträger

Luc Badoux

geb. 1963, ist Pfarrer in der Eglise évangélique réformée du Canton de Vaud. Nach Studienabschlüssen im Bauingenieurwesen an der ETHZ und in Theologie an der Universität von Lausanne wurde er als Pfarrer ordiniert. Zurzeit ist er in der Kirchgemeinde des Vallée de Joux tätig, wo er sich als Brückenbauer im Namen des Evangeliums sieht und sich sehr für die Menschen, ihre Lebensgeschichte und für das Wirken Gottes in ihnen interessiert. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Ruedi Bertschi

ist 1961 auf einem Bauernhof in Dürrenäsch (AG) geboren. Erweckliche Aufbrüche in der Kirchgemeinde prägten seine Jugendzeit und führten ihn ins Theologiestudium an die Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel und nach Neuchâtel. Als Missionar und Theologischer Lehrer diente er zehn Jahre in Kamerun. Seit 1999 ist er Pfarrer in der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau und arbeitet zurzeit in Romanshorn.

Andreas Bruderer

geb. 1950, ist Theologe mit Zusatzausbildung MAS UZH in Spiritualität. Sein besonderer Umgang mit Sprache zeigt sich in seinen Gedichten, veröffentlicht im Jahreskalender 2014 von Pro Lyrica, sowie im Thema der Masterarbeit seiner Spiritualausbildung: «Spiritualität als Poesie der Wirklichkeit». Er ist Pfarrer an der City Kirche Offener St. Jakob in Zürich-Aussersihl und Leiter des dortigen reformierten Pilgerzentrums St. Jakob.

Marco Di Pasquale

geb. 1968, hat Philosophie und Theologie studiert und wurde in der Église évangélique réformée du Canton de Fribourg ordiniert. Im Moment ist er Gemeindepfarrer in der Chiesa evangelica di lingua italiana in Basel (Waldenserkirche). Veröffentlichungen: «Hans Jonas: anticosmismo o responsabilità? » (Protestantesimo, n. 55-2, 2000); «Umano e divino: un Cristo irrisolvibile» (Gioventù Evangelica, n. 211, 2010).

Martin Dürr

geb. 1959, ist Co-Leiter des ökumenischen Pfarramts für Industrie und Wirtschaft BS-BL. Einige seiner Predigten erschienen in «Über das neue Stadion, das Unser Vater und einige andere wesentliche Dinge» (BoD 2005). Er schreibt regelmässig Kolumnen für das offizielle FCB-Magazin «rotblau» und gelegentlich für die bzbasel und andere Zeitungen.

Thomas Grossenbacher

geb. 1958, ist Pfarrer in der reformierten Kirche Zürich. Er wuchs in Basel auf. Studium, Vikariat (St. Leonhard) und Ordination ebenda. Gemeindepfarrer in Amriswil-Oberaach (TG) 1985–1992 und in der Stadtgemeinde Zürich-Fluntern 1992–2014. Seit August 2014 Leitender Spitalseelsorger am Stadtspital Triemli in Zürich. Verheiratet, drei erwachsene Kinder. Eine Auswahl seiner Predigten ist bei predigten.de publiziert.

François Lemrich

wurde 1960 in Neuenburg geboren und studierte dort Theologie. Er wurde im SVBJ ordiniert und war während 15 Jahren Pfarrer in Biel. Durch seine Tätigkeit wurde er angeregt, seine Art zu sprechen und zu predigen von Grund auf zu überdenken. In der Kirchgemeinde des Plateau du Jorat im Kanton Waadt wurde er als Landpfarrer Mitglied der EERV. Seit 2009 ist er Pfarrer in Nyon, wo er auch weiterhin mit Begeisterung das Wort Gottes über die Narration, die Predigt und anhand von Taten verkündet.

Manuela Liechti-Genge

geb. 1957, ist in Adelboden aufgewachsen. Sekundarlehramt in Bern, Sekundarlehrerin, Studium der Theologie, (Ausbildungs-)Pfarrerin in Münchenbuchsee, zurzeit an drei Teilzeitstellen: Studienleiterin «CAS Ausbildungspfarrer/in» Universität Bern, Fachmitarbeiterin Vikariat im Konkordat, Pfarrerin für Deutschsprachige in Pruntrut. Mutter von 5 Kindern und eines Pflegekinds.

Isabelle Ott-Baechler

geb. 1954, ist Pfarrerin in der Eglise réformée évangélique du Canton de Neuchâtel (EREN). 1979 wurde sie vom Synodalverband Bern-Jura-Solothurn ordiniert und hatte danach eine der Pfarrstellen in der Pfarrgemeinde von Bévillard inne. 1989 übernahm sie die Leitung der neu geschaffenen kantonalen Jugendseelsorge der EREN und im Juni 1999 wurde sie zur Präsidentin des Synodalarats der EREN gewählt. Im Moment setzt sich ihre Arbeit aus den Aufgaben in der Pfarrgemeinde von Joran sowie den Coaching-Aufträgen und den Aufträgen als Ausbilderin zusammen.

Maja Peter

geb. 1969, ist mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin und lebt in Zürich. Ihr erster Roman «Eine Andere» erschien 2011 im Limmat Verlag, der zweite «Nochmal tanzen» im März 2013 (www.majapeter.com). Die Predigt «Wo sich Gott verbirgt» ist im Auftrag des Offenen St. Jakob in Zürich entstanden. Dort beschäftigte sich Maja Peter 2013 im Rahmen einer Dialogpredigt mit Pfarrer Marcel Cavallo auch mit Lydia, der Purpurchandlerin («Ich, Lydia»).

Etienne Rochat-Amaudruz

geb. 1951, ist Pfarrer in der Eglise évangélique réformée du Canton de Vaud. Nach seiner Ordination 1976 hatte er nacheinander Pfarrstellen in Pâquier-Démoret und Prilly-Jouxtenz inne. Im Moment übt er das Pfarramt in Cheseaux-Romanel aus. Er ist Koautor des Theaterstücks «Les Fourberies de Calvin», das dem Genfer Reformator 2009 gewidmet worden war. Gemeinsam mit Kollegen schreibt er humoristische Aufführungen für das Espace Culturel des Terreaux (Lausanne), «Trois ministres sur un plateau».

Pascale Rondez

geb. 1968, Dr. theol., ist Pfarrerin in der Zürcher Landeskirche. Promotion im Fachbereich Neues Testament zu den Bildworten Jesu, ausgehend von der interdisziplinären Fragestellung nach «religiöser Erfahrung». Im Gemeindepfarramt auf der Forch in der Kirchgemeinde Maur tätig. Sprachfindung christlichen Glaubens und existentielle Zugänge zu biblischen Texten stehen in ihrer Arbeit im Zentrum. Publikationen: Alltägliche Weisheit? Untersuchung zum Erfahrungsbezug von Weisheitslogiken in der Q-Tradition (AThANT 87), Zürich 2006; Kommentar zum Markusevangelium, in: Krieg, M./Schmid, K. (Hg.), Erklärt – Der Kommentar zur Zürcher Bibel, Zürich 2010.

Verena Salvisberg

geb. 1965, ist Pfarrerin in der reformierten Landeskirche Aargau. Aufgewachsen mit drei jüngeren Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof im bernischen Seeland. Besuch des Gymnasiums Neufeld in Bern, Studium der Psychologie und Pädagogik in Bern, Studium der Theologie in Zürich. 13 Jahre Gemeindepfarrerin in Laufenburg, seit Juni 2013 in der reformierten Kirchgemeinde Frick. Ausgebildete Bibliodramaleiterin (Wislikofer Schule). Seit 2006 Dekanin des Dekanats Brugg. Verheiratet, vier Kinder.

Caroline Schröder Field

geb. 1966, ist seit 2011 Pfarrerin am Basler Münster. Sie wuchs in Siegburg, Deutschland, auf und studierte Theologie in Bonn, München und Durham (NC). In ihre Dissertation stiess sie auf Grundfragen theologischer Anthropologie. Von 2005 bis 2011 war sie Pfarrerin der methodistischen Gemeinde in Winterthur. Seit 2007 wirkt sie bei DRS 2 als Radiopredigerin mit. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne. Publikation: «Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig (2 Kor12,9). Varianten des Leistungsverständnisses zwischen Sozialdarwinismus und biblischer Anthropologie», in: Theologie für die Praxis Jg. 35, Heft 2/2009.

Stefan Weller

geb. 1964, ist Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche. Er wuchs in der DDR auf. Theologiestudium in Bad Klosterlausnitz. Die erste Pfarrstelle in Dessau war mit der friedlichen Revolution verknüpft. 1998 wurde er Leiter des ostdeutschen Kinder- und Jugendwerks. Seit 2006 lebt er mit seiner Familie in Wädenswil. Er ist logotherapeutischer Berater und Leiter einer europäischen Liturgie-AG. Publikationen zur Kirchenmusik sowie Liedtexte.